

Medieninformation

001/2022
Polizeidirektion Dresden

Ihre Ansprechpartner

Thomas Geithner (tg)
Marko Laske (ml)
Stefan Grohme (sg)
Lukas Reumund (lr)
Rocco Reichel (rr)
Uwe Hofmann (uh)

Durchwahl

Telefon +49 351 483-2400

medien.pd-dd@
polizei.sachsen.de

Dresden,
1. Januar 2022

Landeshauptstadt Dresden, Landkreis Meißen und Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Einsatzmaßnahmen zum Jahreswechsel 2021/2022

Zeit: 31.12.2021, 18.00 Uhr bis 01.01.2022, 04.00 Uhr

Die Polizeidirektion Dresden führte in der Silvesternacht verstärkte Einsatzmaßnahmen durch und wurde dabei von der sächsischen Bereitschaftspolizei unterstützt.

Außerhalb des Stadtzentrums wurde bis gegen Mitternacht vereinzelt Pyrotechnik gezündet. Kurz nach Mitternacht war in der Landeshauptstadt Dresden sowie in den Landkreisen ein verstärktes Abbrennen von Feuerwerk festzustellen, jedoch ähnlich wie im Vorjahr in deutlich geringerem Ausmaß als den Jahren vor den pandemiebedingten Einschränkungen.

Im Einsatzzeitraum registrierte die Dresdner Polizei insgesamt 262 Einsätze. Dabei handelte es sich auch um silvestertypische Sachverhalte sowie vereinzelte Verstöße gegen die geltenden Corona-Schutzbestimmungen.

So mussten Einsatzkräfte bei 14 Körperverletzungsdelikten zumeist mit mehreren Beteiligten, bei 13 Sachbeschädigungen sowie 13 Bränden, die überwiegend durch unsachgemäßen Gebrauch von Pyrotechnik entstanden waren, einschreiten.

Folgende Sachverhalte ragen heraus und werden explizit dargestellt:

Messerstecherei – Tatverdächtiger vorläufig festgenommen

Zeit: 31.12.2021, 17:50 Uhr
Ort: Dresden-Friedrichstadt

Am Silvesterabend kam es am Koreanischen Platz zu einer tätlichen Auseinandersetzung zwischen zwei deutschen Männern. Dabei fügte ein 18-jähriger Tatverdächtiger einem 21-Jährigen lebensbedrohliche Stichverletzungen zu.

Hausanschrift:

Polizeidirektion Dresden
Schießgasse 7
01067 Dresden

www.polizei.sachsen.de

Verkehrsankündigung:

Zu erreichen mit ÖPNV 1, 2, 3, 4,
7, 12, 62, 75

Behindertenparkplatz:
Gekennzeichnete Parkplätze
Schießgasse

Die Dresdener Kriminalpolizei hat die Ermittlungen zu den Hintergründen und zum Tathergang aufgenommen.

Zigarettenautomat gesprengt – 21-Jähriger lebensgefährlich verletzt

Zeit: 31.12.2021, 19:20 Uhr
Ort: Dresden-Gorbitz

Ein Zeuge beobachtete, dass Unbekannte auf dem Tanneberger Weg einen Zigarettenautomaten sprengten und sah kurz darauf zwei Personen fliehen. Als er am Automaten eintraf, fand er einen 21-jährigen Mann mit schwersten Verletzungen am Boden liegend vor. Der junge Mann wurde sofort zur medizinischen Versorgung in ein Krankenhaus verbracht. Durch umherfliegende Teile des Automaten auch geparkte Autos beschädigt. Eine Schadenssumme ist nicht bekannt.

Die Dresdner Kriminalpolizei hat die Ermittlungen wegen Herbeiführen einer Sprengstoffexplosion aufgenommen. Gegenstand der Ermittlungen ist auch, inwieweit der 21-jährige Deutsche mit der Sprengung in Verbindung steht.

Landfriedensbruch

Zeit: 01.01.2022, 00:10 Uhr
Ort: Dresden-Leipziger Vorstadt

Nachdem der Dresdner Polizei massive Ordnungsstörungen auf der Rudolfstraße gemeldet wurden, trafen Einsatzkräfte auf ca. 50 bis 100 Personen. Diese hatten auf der Straße Hindernisse bereitet und in Brand gesetzt. Zudem bewarfen Sie die Beamten mit Gegenständen. Ein Einsatzfahrzeug wurde durch Flaschenwürfe beschädigt.

Als Kräfte der Bereitschaftspolizei hinzukamen, verließen die meisten Personen den Ort und die Hindernisse konnten beräumt und anschließend die Brände gelöscht werden.

Zigarettenautomaten gesprengt

Zeit: 01.01.2022, 00:50 Uhr bis 02:20 Uhr
Ort: Nünchritz, OT Merschwitz; Neustadt i. Sa.; Freital

Unbekannte Täter sprengten in den genannten Orten offensichtlich unter Verwendung von Pyrotechnik Zigarettenautomaten auf und entwendeten daraus Tabakwaren und Bargeld. Die Höhe des Sach- und Stehlgutschadens wurde noch nicht beziffert.

Im Zuge erster Ermittlungen wurde ein 19-jähriger Deutscher als Tatbeteiligter in Merschwitz ermittelt.

Brand einer Werkhalle

Zeit: 31.12.2021, 18:20 Uhr
Ort: Heidenau



Aus bisher nicht geklärter Ursache geriet eine etwa 20 x 100 Meter große Werkhalle, in der verschiedene Handwerker Werkstatträume nutzen, in Brand. Das Gebäude wurde dabei stark beschädigt. Personen wurden nicht verletzt. Die Höhe des Sachschadens wurde noch nicht beziffert.

Die Dresdner Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen und wird sie mit Einsatz eines Brandursachenermittlers fortsetzen.

Sandsteinskulptur durch Pyrotechnik beschädigt

Zeit: 01.01.2022, 00:00 Uhr bis 01:20 Uhr

Ort: Lommatzsch

Unbekannte Täter beschädigten, offensichtlich unter Verwendung von Pyrotechnik, auf dem Marktplatz in Lommatzsch eine Sandsteinskulptur an mehreren Stellen. Die Höhe des Sachschadens wurde auf 5.000,- Euro geschätzt.